



Fachdienst Kultur, Museum, Galerie und Archiv
Frau Jessica Struckmeier, Tel. 172627

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Mittelfreigabe für die Beauftragung der notwendigen Ausschreibungen zur Realisierung der Neuen Dauerausstellung; hier Generalplanungsleistungen

Beschlussvorlage Nr. 126/2022

Produkt: 04.05.01 Musealisierung des Geschichtsmuseums

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	30.05.2022
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	20.06.2022

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	997.300,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: Die Summe der einmaligen Aufwendungen setzt sich zusammen aus einer groben Kostenkalkulation aus der Vorentwurfsphase der Ausstellungsgestaltung des Jahres 2018, einschließlich einer Preiserhöhung aus den damaligen zu erwartenden Honoraren der notwendigen Planungsleistungen in Höhe von bis zu 550.000 €. Die aktuell ermittelten Planungskosten für die Generalplanungsleistung, die Tragwerksplanung und den Brandschutz überschreiten das geplante Honorar um 216.000 €. Somit setzt sich die Gesamtsumme der Aufwendungen aus den Kosten für eine externe Rechtsberatung in Höhe von bis zu 45.000 €, Mitteln für die Beauftragung von filmischen Realisierungen in Höhe von bis zu 186.000 € sowie Kosten für die Generalplanungsleistungen, Tragwerksplanung und Brandschutz in Höhe von insgesamt 766.300 € zusammen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 04.05.01/L04050101/Erneuerung Dauerausstellung

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss vom 10.12.2018 und 16.12.2019 und Kulturausschuss vom 28.05.2021

Beschlussumsetzung bis 31.12.2024

Beschlussvorschlag:

Die Mittel für die Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung der Dauerausstellung sind im Produkt 04.05.01 – L04050101 - im Haushalt 2022 mit 875.000 € und im Haushalt 2023 mit 1.850.000 veranschlagt. Für die Beauftragung von Generalplanungsleistungen sowie der Tragwerksplanung und des Brandschutzes, wird zur Realisation der Neuen Dauerausstellung der Freigabe von weiteren Mitteln in der Höhe von bis zu 216.300 € aus der Sonderrücklage zugestimmt. Eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 liegt vor.

Begründung:

In der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 28.06.2021 wurden die Ratsmitglieder über den Stand der Planungen der Dauerausstellung inklusive der möglichen Risiken informiert. Sie stimmten mit der Beschlussvorlage 169/2021 einer Freigabe der Mittel in Höhe von bis zu 550.000 € zur Beauftragung der nötigen Planungsleistungen zu.

Die Vergabe der Generalplanungsleistungen – Europaweites Verfahren nach VgV als Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb, ist abgeschlossen. Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein zweistufiges Verfahren. Im Teilnahmewettbewerb haben sechs Teilnehmer ihre Bewerbung für die Generalplanung der Neuen Dauerausstellung abgegeben. Zwei Bewerber konnten die notwendigen Referenzen nachweisen.

Die nach Sichtung und Auswertung der Erstangebote offenen Fragen, wurden in einem Aufklärungskatalog zusammengefasst und an die Bieter versandt. Zudem wurde eine deutliche Überzeichnung des bisher grob geschätzten Planungshonorars erkennbar. Zur Abfangung dieser Kostensteigerung wurden Einsparungen innerhalb des Gesamtprojekts vorgenommen.

Nachdem sich die beiden Bieter Ende März im Rahmen eines Aufklärungsgesprächs vorstellen konnten, bestätigte sich der Eindruck der indikativen Erstangebote. Nach Bearbeitung des Aufklärungskataloges wurden die finalen Angebote von beiden Bietern eingereicht. Nach abschließender Bewertung und Prüfung der vorliegenden Vergabeunterlagen soll nun das Planungsbüro Duncan McCauley aus Berlin als Bestbietender beauftragt werden.

Das aufwendige Vergabeverfahren und die hohe Kostenüberschreitung machen deutlich, wie hoch der Anspruch an die Neue Dauerausstellung und ebenfalls an das Generalplanungsbüro ist.

Die Planungskosten aus der Vorlage 169/2021 in Höhe von 550.000 € basierten seinerzeit auf einer groben Kostenkalkulation aus der Vorentwurfsphase der Ausstellungsgestaltung des Jahres 2018 einschließlich einer Preiserhöhung. Die tatsächlichen Kosten in Höhe von bis zu 717.000 € für die Generalplanungsleistungen sind ein Indiz dafür, dass durch das zu beauftragende Büro eine qualitativ hochwertige Planung für die Realisierung und Umsetzung der neuen Dauerausstellung verbunden ist.

Die ergänzenden Fachplanungen zur Generalplanungsleistung -der Brandschutz und die Tragwerksplanung- werden mit Kosten in Höhe von insgesamt 49.300 € separat beauftragt.

Mit der Beauftragung des Planungsbüros wird ein wesentlicher Schritt zur Erlangung des formalen Fördermittelbescheids getan.

Lüdenscheid, den 13.05.2022

gez. Wagemeyer
Wagemeyer